



open access

informationsplattform

Open Access im Dreiländereck Deutschland-Österreich-Schweiz

Open-Access-Tage Konstanz

mit Open-Access-Messe

7. – 8. Oktober 2009

Veranstaltungsort:

Universität Konstanz
Räume A 701-704

Ansprechpartnerin:
Anja Oberländer,
Bibliothek der
Universität Konstanz

Weitere Informationen unter
www.open-access.net

Unter Open Access versteht man den freien und unbeschränkten Zugang zu wissenschaftlichen Informationen im Internet.

Schwerpunkt der diesjährigen Open-Access-Tage sind Aktivitäten rund um das Thema Open Access in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Neben vielen Workshops und der Open-Access-Messe bietet das Programm der Open-Access-Tage:

- Open Access in Deutschland, Österreich und der Schweiz (7.10., 12.15 Uhr, A 701)
- Open Access in Geschäftsmodellen von Verlagen (8.10., 9.00 Uhr, A 701)
- Podiumsdiskussion „Finanzielle Aspekte von Open Access“ (8.10., 10.30 Uhr, A 701)

Workshops der Open-Access-Tage

7. Oktober 2009, 15.00 Uhr

- Rechtliche Bedingungen von Open Access in der Schweiz
- Softwarelösungen für Repositorien
- Open Access in Lizenzen und Konsortien
- Open-Access-Zeitschriften
- Geschäftsmodelle des elektronischen Publizierens
- Offene Session
 - Google Book Search - Chance für Open Access?
 - Qualitätssicherung, Impact Factor und Open Access
 - Open Access Publishing
 - Open Access aus Autorenperspektive

Workshops der Open-Access-Tage

8. Oktober 2009, 13.00 Uhr

- Verankerung von Open Access in Institutionen
- Open Access zu Forschungsdaten
- Open-Access-Statistik
- Voraussetzung für ein wissenschaftsfreundliches Urheberrecht
- DINI-Workshop zu fachlichen Repositorien
- Open Access Week 2009:
Von der Idee zur Umsetzung

Open-Access-Messe

Es präsentieren sich:

- Open-Access-Verlage und -Zeitschriften
- Fachspezifische Dokumentenserver
- Hochschulen und ihre Open-Access-Aktivitäten
- Open-Access-Dienstleister und ihre Angebote

Zielgruppen der Open-Access-Tage

- Deutsches, österreichisches und schweizerisches Fachpublikum mit Erfahrungen im Bereich Open Access
- Interessierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler

Veranstalter



gefördert durch die

Deutsche
Forschungsgemeinschaft
DFG